



# Dokumentation Mietgebäude

Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme,  
Wartung, Pflegehinweise, gesetzliche Prüfpflichten  
und Dokumentation



## Liebe Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Entscheidung für ALGECO.

Unsere Produkte und Dienstleistungen sind nach ALGECO-Standards qualitäts-, sicherheits- und schadstoffgeprüft, die in vielen Fällen die gesetzlichen Anforderungen übertreffen.

Für Ihre Sicherheit möchten wir Sie darüber hinaus auf Ihre Pflichten für den Betrieb und die Nutzung des Gebäudes hinweisen.

Bei Bedarf erreichen Sie unser Service-Team montags bis freitags von 8:00 bis 17:00 Uhr über unsere Service-Hotline: 07851 6873 001.

Ihr ALGECO-Team

# Index

<b>1.</b>	<b>Gebäude – Allgemeine Hinweise</b>	4
<b>2.</b>	<b>Versorgungsleitungen und Elektro</b>	6
2.1	Medienanschlüsse	6
2.2	Elektrische Anlage des Gebäudes	6
2.3	Ortsveränderliche Geräte	7
<b>3.</b>	<b>Raumklima und Beheizung</b>	8
3.1	Lüftung, Luftfeuchtigkeit und Raumklima	8
3.2	Klimageräte	8
3.2.1	Split-Klimagerät	8
3.2.2	Wand-Klimagerät	9
3.2.3	Stand-Klimagerät	10
3.3	Heizung	11
<b>4.</b>	<b>Sanitär und Trinkwasser</b>	12
4.1	Trinkwasser/Abwasser	12
4.2	Warmwasserspeicher/Boiler	13
<b>5.</b>	<b>Brandschutz und sicherheitsrelevante Einbauten</b>	14
<b>6.</b>	<b>Daten- und Kommunikationstechnik</b>	15

# 1. Gebäude – Allgemeine Hinweise

Ihr neues Mobilgebäude besteht aus wiederverwendbaren Raumzellen in Stahlrahmenbauweise. Bauartbedingt handelt es sich häufig um sogenannte Sonderbauten, deren Besonderheiten beim Bauantrag zu berücksichtigen sind. Alle Genehmigungspflichten liegen beim Auftraggeber, insbesondere auch die Baugenehmigung. Anforderungen oder Einschränkungen aus der Baugenehmigung sind ALGECO unverzüglich mitzuteilen.

## Bauliche und Nutzungsänderungen

Ihr mobiles Gebäude von ALGECO entspricht den genehmigten Planungsunterlagen. Baugenehmigungen sind oft an eine bestimmte Art der Nutzung geknüpft. Dementsprechend ist der mit ALGECO geschlossene Mietvertrag an eine bestimmte Nutzung gebunden. Nutzungsänderungen sind ohne ausdrückliche, schriftliche Zustimmung durch ALGECO untersagt.

Bauliche Veränderungen, das Umsetzen der Module sowie Ein- oder Anbauten jeglicher Art bedürfen einer schriftlichen Genehmigung durch ALGECO.

## Mindestanforderungen der Aufstellfläche, Unterbau/Fundament, Unterlüftung

Die jeweiligen Anforderungen für die Aufstellfläche sind gebäudeabhängig und der entsprechenden Typenstatik/Objektstatik zu entnehmen. Das Fundament ist gemäß den Anforderungen des statischen Nachweises auszuführen. Eine Unterlüftung von mindestens 10 cm ist zwingend dauerhaft sicherzustellen, um Bauwerksschäden zu vermeiden. Ein Anfüllen des Gebäudesockels ist nicht gestattet.

## Inbetriebnahme

Es ist eine persönliche Übergabe Ihres Gebäudes erforderlich, bei der auch der Zustand der Containermodule gemeinsam dokumentiert wird.

Für die Inbetriebnahme Ihres Gebäudes beachten Sie bitte insbesondere die nachfolgenden Hinweise zur fachgerechten Installation der einzelnen Gewerke.

## Bedienung und Bedienungsanleitungen

Um eine fach- und sachgerechte Nutzung der technischen Geräte sicherzustellen, ist es erforderlich die entsprechenden Bedienungsanleitungen ausführlich zu lesen. Sie finden diese gesammelt im Download-Bereich auf unserer Webseite unter [www.algeco.de/dokumentationsservice](http://www.algeco.de/dokumentationsservice). Die Bedienungsanleitungen sind darüber hinaus in der Regel direkt am Gerät und in diesem Nutzer-Handbuch mittels QR-Code verlinkt.



**Bedienungsanleitungen zum Download unter:**

[www.algeco.de/dokumentationsservice](http://www.algeco.de/dokumentationsservice)

## Außerbetriebnahme

Genauso wie für die Inbetriebnahme ist bei der Außerbetriebnahme Ihres Gebäudes eine persönliche Übergabe erforderlich, bei der der Zustand der Containermodule und eventuelle Schäden gemeinsam dokumentiert werden.

Wurden bauliche Veränderungen, Ein- oder Anbauten vorgenommen, ist der ursprüngliche Zustand wieder herzustellen.

Die Übergabe des Gebäudes erfolgt besenrein, insbesondere auch in den Sanitärbereichen. Bitte beachten Sie außerdem die nachfolgenden Hinweise zu den einzelnen Gewerken für den Rückbau.

## Wartung

Während der Mietzeit liegen die Instandhaltung des Gebäudes und die regelmäßige Wartung in der Verantwortung des Betreibers. Gerne können Sie die Wartungsintervalle unserem Wartungsplan unter [www.algeco.de/dokumentationsservice](http://www.algeco.de/dokumentationsservice) für die relevanten Geräte innerhalb der Mietsache entnehmen.

Darüber hinaus sind grundsätzlich die gesetzlichen Wartungspflichten einzuhalten. Eventuelle Schäden, die im Rahmen der Wartung festgestellt werden, sind ALGECO unverzüglich zu melden. Zur Wartung gehören vor allem: Überprüfung und Reinigung des Daches, insbesondere der innenliegenden Regenrinnen hinsichtlich Laub und Blättern am Ende der herbstlichen Jahreszeit. Es gilt zu verhindern, dass Oberflächenwasser nicht ablaufen kann und es dadurch zu Gebäudeschäden kommt. Zudem müssen alle Zuwege, insbesondere Podeste, Treppen, Rampen etc., und das Dach von Schnee geräumt werden.

Bitte beachten Sie: Bei Arbeiten auf dem Dach sind zwingend die gesetzlich vorgeschriebenen Absturzsicherungsmaßnahmen einzuhalten.

Die zulässigen Schneelasten sind abhängig vom Aufstellort und sind in der Typenstatik/Objektstatik aufgeführt.



**Wartungsplan zum Download unter:**

[www.algeco.de/dokumentationsservice](http://www.algeco.de/dokumentationsservice)

## Schäden und Reparaturen

Alle Schäden sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Bitte beachten Sie außerdem die polizeilichen Meldepflichten bei Schäden durch Fremdeinwirkung, Vandalismus und Diebstahl.

Der Austausch von Verschleißteilen, zum Beispiel Leuchtmittel, erfolgt zu Lasten des Betreibers. Bei Beauftragung übernehmen wir diese Serviceleistungen gerne für Sie.

## 2. Versorgungsleitungen und Elektro

### 2.1 Medienanschlüsse

#### Inbetriebnahme

Die Medienanschlüsse, darunter Wasser-, Abwasser-, Gas-, Heizungs- und Telekommunikationsleitungen, am Übergabepunkt obliegen dem Betreiber, sofern vertraglich nichts anderes vereinbart ist.

Außerhalb des Gebäudes müssen die Versorgungsleitungen geschützt und frostfrei verlegt sein. Trinkwasserleitungen sind zusätzlich gegen Erwärmung zu schützen (siehe auch 4.1 Trinkwasser/Abwasser).

#### Außerbetriebnahme

Das Trennen der Medien liegt im Verantwortungsbereich des Betreibers, sofern vertraglich nichts anderes vereinbart ist.

---

## 2.2 Elektrische Anlage des Gebäudes

Die Module haben einen Elektroinstallations-Verteiler mit einem Fehlerstromschutzschalter und Leitungsschutzschalter. Werden elektrische Geräte mit hohem Leistungsverbrauch benötigt, zum Beispiel Küchenzeile oder Waschküche, müssen diese Module mit einer separaten Zuleitung angeschlossen sein. Sanitärmodule sind grundsätzlich separat anzuschließen.

#### Erdung

Da es bei einem Defekt an einer elektrischen Anlage zu Stromschlägen kommen kann, ist der fachgerechte Anschluss der Erdung an einem geeigneten Erdstab oder Fundamenterder zwingend erforderlich.

Der Anschluss und die Abnahme sind durch ausgebildete Fachkräfte auszuführen/zu dokumentieren und obliegen dem Betreiber.

#### Inbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme der elektrischen Anlage des Gebäudes nach DIN VDE 0100-600 muss durch einen zugelassenen Elektrofachbetrieb erfolgen und obliegt dem Betreiber, sofern vertraglich nichts anderes vereinbart ist.

Die Inbetriebnahme muss zeitnah, spätestens 3 Werktage nach der Gebäudeübergabe erfolgen; die durchgehende Stromversorgung ist ab der Inbetriebnahme sicherzustellen.

Der Nachweis (Inbetriebnahme-Protokoll) ist ALGECO ohne Aufforderung unverzüglich zur Verfügung zu stellen an: [mietgebaeude.dokumentation@algeco.com](mailto:mietgebaeude.dokumentation@algeco.com)

## Außerbetriebnahme

Das Trennen der Hauptversorgung am Übergabepunkt erfolgt im Auftrag des Betreibers durch den Stromlieferanten.

Bevor die Anschlüsse getrennt werden, ist sicherzustellen, dass alle elektrisch betriebenen Geräte und Einbauten abgeschaltet sind und sich in „Transportposition“ befinden.  
Dies betrifft z. B. elektrisch betriebene Rollläden. Computer und Server sind herunterzufahren.

Wenn sichergestellt ist, dass das Gebäude spannungsfrei ist, kann die Trennung der Steckverbindungen erfolgen.

Da bei Stromabschaltung Frostwächter und Heizung außer Betrieb gesetzt werden, sind alle wasserführenden Einbauten und Leitungen unverzüglich zu leeren (siehe Sanitär/Boiler und Trinkwasser/Abwasser).

## Wartung, gesetzliche Prüfpflicht und Dokumentation

Die mechanische Funktion des FI-Schalters muss spätestens alle sechs Monate durch Betätigung der Prüftaste überprüft werden. Bitte bedenken Sie, dass durch diese Prüfung möglicherweise Teile der Anlage kurzzeitig ohne Strom sind und sensible Gerätschaften vorher abgeschaltet werden müssen.

Die durchgeführte Prüfung ist zu dokumentieren. Die Prüfbestätigung ist ALGECO ohne Aufforderung unverzüglich zur Verfügung zu stellen an: [mietgebaeude.dokumentation@algeco.com](mailto:mietgebaeude.dokumentation@algeco.com)

---

# 2.3 Ortsveränderliche Geräte

## Inbetriebnahme

Vor der Auslieferung wurden Ihre ortsveränderlichen Geräte geprüft.

## Außerbetriebnahme

Bevor der Stromanschluss getrennt wird, sind alle elektrisch betriebenen Geräte abzuschalten und für den Transport vorzubereiten.

## Wartung, gesetzliche Prüfpflicht und Dokumentation

Die ortsveränderlichen Geräte sind mindestens einmal jährlich zu prüfen. Dazu zählen auch alle beweglichen Leitungen mit Stecker und Festanschlüssen, zum Beispiel beim Elektro-Konvektor.  
Gerne unterstützen wir Sie auf Anfrage bei diesen Wartungsleistungen.

Die Prüfbestätigung ist ALGECO ohne Aufforderung unverzüglich zur Verfügung zu stellen an: [mietgebaeude.dokumentation@algeco.com](mailto:mietgebaeude.dokumentation@algeco.com)



**Bedienungsanleitungen zum Download unter:**

[www.algeco.de/dokumentationsservice](http://www.algeco.de/dokumentationsservice)

## 3. Raumklima und Beheizung

### 3.1 Lüftung, Luftfeuchtigkeit und Raumklima

Die Räume müssen regelmäßig (mehrmals täglich) gelüftet werden. Geeignete Lüftungsmethode ist eine Stoß- oder Querlüftung. Ziel dieser Lüftung ist, für einen ausreichenden Sauerstoffgehalt zu sorgen und die relative Luftfeuchte auf durchschnittlich 40-60 % zu halten. Dies dient Ihrem eigenen Wohlbefinden und Ihrer Gesundheit.

Die Räume sind im Winter grundsätzlich und lückenlos zu heizen bei einer Mindesttemperatur von 18°C. Eine Nacht- oder Temperaturabsenkung an Wochenenden oder längeren Zeiten ohne Nutzung unter diesen Wert ist nicht gestattet.

## 3.2 Klimageräte

### 3.2.1 Split-Klimagerät

#### Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der Klimageräte erfolgt durch eine externe Fachfirma.

Für die Inbetriebnahme wird Strom auf der Anlage benötigt. Bitte stellen Sie dies im Vorfeld sicher, da sonst ein weiterer kostenpflichtiger Serviceeinsatz für die Inbetriebnahme der Anlage anfällt.

#### Bedienung und Bedienungsanleitungen

Bedienungsanleitung finden Sie unter [www.algeco.de/dokumentationsservice](http://www.algeco.de/dokumentationsservice).



**Bedienungsanleitungen zum Download unter:**

[www.algeco.de/dokumentationsservice](http://www.algeco.de/dokumentationsservice)

#### Außerbetriebnahme

Die Außerbetriebnahme Ihres Split-Klimageräts erfolgt durch die Fachfirma unter Berücksichtigung der entsprechenden Vorlaufzeiten zur Disposition nach Eingang der Freimeldung. Für Express-Aufträge behalten wir uns die Anwendung eines Express-Aufschlags vor.

## Reinigung und Wartung

Für die Sicherstellung einer sauberen Raumluft reinigen Sie den Luftfilter Ihres Split-Klimageräts regelmäßig (unsere Empfehlung: alle 4 Wochen). Hierzu öffnen Sie die Klappe der Inneneinheit und entfernen zunächst den Staub. Mit einem Desinfektionsspray beseitigen Sie eventuelle Keime. Vor allen Arbeiten am Gerät ist grundsätzlich der Netzstecker zu ziehen.

Wir empfehlen die Wartung Ihrer Split-Klimageräte alle zwölf Monate. Sofern Sie unser Wartungs-Paket beauftragt haben, übernehmen wir dies gerne für Sie. Zu Wartungszwecken ist ALGECO bzw. unseren Servicepartnern der Zutritt zu den Räumlichkeiten zu gewähren.

Sollten Sie die Wartung Ihrer Klima-Geräte selbst durchführen, empfehlen wir Ihnen unseren kurzen Erklärfilm zur Vorgehensweise.



**Erklärfilm: Wartung Klima-Gerät**

[www.algeco.de/dokumentationsservice](http://www.algeco.de/dokumentationsservice)

## 3.2.2 Wand-Klimagerät

### Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der Klimageräte erfolgt durch ALGECO.

### Bedienung und Bedienungsanleitungen

Bedienungsanleitung finden Sie unter [www.algeco.de/dokumentationsservice](http://www.algeco.de/dokumentationsservice).



**Bedienungsanleitungen zum Download unter:**

[www.algeco.de/dokumentationsservice](http://www.algeco.de/dokumentationsservice)

### Außerbetriebnahme

Die Außerbetriebnahme Ihres Wandklimagerätes erfolgt durch ALGECO.

### Reinigung und Wartung

Reinigen und waschen Sie den Umluftfilter alle 2 Wochen bzw. jedes Mal dann, wenn die rote Anzeige-LED leuchtet. Beachten Sie hierzu die Bedienungsanleitung.

## Allgemeine Geräte-Eigenschaften

Der Verdichter setzt sich erst nach Ablauf einer gewissen Zeit in Betrieb (ca. 3 Minuten ab dem vorigen Stillstand).

Während des Betriebs im Heizmodus erfolgt die Wärmeabgabe erst einige Minuten nach Aktivierung des Kompressors.

---

## 3.2.3 Stand-Klimagerät

### Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der Klimageräte erfolgt durch ALGECO. Lassen Sie Klimastandgeräte nach einem Transport eine Stunde vor der Inbetriebnahme aufrecht stehen.

Installieren Sie die Geräte nicht in der Nähe einer Wärmequelle wie Server, PC, Kühlschrank etc. Der Mindestabstand für Mobiliar und Einrichtungsgegenstände sind der Bedienungsanleitung zu entnehmen und einzuhalten.

### Bedienung und Bedienungsanleitungen

Bedienungsanleitung finden Sie unter [www.algeco.de/dokumentationsservice](http://www.algeco.de/dokumentationsservice).

Schalten Sie Ihre Geräte mittels Fernbedienung ein und aus und steuern Sie zum Beispiel Temperatur und Gebläsegeschwindigkeit. Verwenden Sie das Gerät nicht als Ablage, decken Sie insbesondere die Luftöffnungen niemals ab.



**Bedienungsanleitungen zum Download unter:**

[www.algeco.de/dokumentationsservice](http://www.algeco.de/dokumentationsservice)

### Außerbetriebnahme

Die Außerbetriebnahme Ihres Standklimagerätes erfolgt durch ALGECO.

## Reinigung und Wartung

Bei Ihrem Standklimagerät ist eine Reinigung spätestens dann erforderlich, wenn die Display-Anzeige blinkt. Zur Filterentnahme das Gerät ausschalten. Die Reinigung kann mit dem Staubsauger und zur Keimabtötung mit einem Desinfektionsspray erfolgen. Nach dem Trocknen den Filter wieder in das Gerät einsetzen. Das Gerät niemals ohne Luftfilter betreiben.

Die Geräteelektronik überwacht den Füllstand des Kondensatbehälters. Wird der Maximalstand erreicht, erlöschen alle LEDs im Anzeigefeld und das Gerät schaltet sich aus. Bitte entnehmen Sie die Vorgehensweise zur Entleerung des Kondensatbehälters der Bedienungsanleitung.

Bedienungsanleitung finden Sie unter: [www.algeco.de/dokumentationsservice](http://www.algeco.de/dokumentationsservice).

Am Ende der Kühlsaison muss der Kondensatbehälter des Geräts restlos entleert werden.



**Bedienungsanleitungen zum Download unter:**

[www.algeco.de/dokumentationsservice](http://www.algeco.de/dokumentationsservice)

## 3.3 Heizung

Ihr Gebäude ist standardmäßig mit Elektrokonvektoren ausgestattet. Ferner finden Sie evtl. Frostwächter und Schnellheizer vor.

### Bedienung und Bedienungsanleitungen

Überprüfen Sie, ob der Stromstecker bei Frostwächtern und Schnellheizern eingesteckt ist und schalten Sie den Heizkörper ein. Regeln Sie die Temperatur.

Sofern Sie neben der Tür einen Raumthermostat haben, nehmen Sie alle Einstellungen damit vor.

Wenn Sie eine alternative Heiztechnik bei uns beauftragt haben wie Gas- oder Warmwasserheizung, liefern wir Ihnen die Bedienungsanleitung bei der Installation und weisen Sie entsprechend ein.

Legen oder hängen Sie keinesfalls Gegenstände oder Bekleidung auf die Heizung und sorgen Sie stets dafür, dass alle Öffnungen frei bleiben. Auch eine Heizkörperverkleidung muss aus Gründen des Brandschutzes unbedingt freigehalten werden.

Ein Mindestabstand zwischen Heizgerät und Einrichtung von 50 cm ist einzuhalten. Stellen Sie eine ausreichende Belüftung sicher (Stoßlüften – siehe 3.1 Lüftung).

Während des Betriebes der Heizung halten Sie Türen und Fenster bitte geschlossen, um unnötige Heizkosten zu vermeiden.

Beachten Sie bitte, dass Heizgeräte an der Oberfläche sehr heiß werden und Sie sich bei direktem Kontakt verbrennen können.

# 4. Sanitär und Trinkwasser

## 4.1 Trinkwasser/Abwasser

### Inbetriebnahme Trinkwasser

Voraussetzung für eine Trinkwasser-Installation ist der ordnungsgemäß ausgeführte Trinkwasser-Hausanschluss und der bestimmungsgemäße Betrieb in der Verantwortung des Betreibers. Zur Minimierung des Legionellenrisikos sind die technischen Regeln des DVGW-Arbeitsblatts W 551 der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V. sowie die einschlägigen Teile der Normenreihe DIN EN 806 (insbesondere Teil 5) anzuwenden.

Vor der Auslieferung werden die Trinkwasserleitungen unserer Sanitärmodule mit einem zugelassenen Mittel gespült, entkeimt und plombiert. Der Anschluss an die vorhandene Trinkwasserinstallation darf nur mit filtriertem Trinkwasser befüllt werden, das keine Partikel größer als 150 µm enthält und eine Temperatur von 25 °C nicht überschreitet.

### Außerbetriebnahme

Als Betreiber haben Sie dafür Sorge zu tragen, dass das Abstellen der Wasserversorgung zum vorher vereinbarten Zeitpunkt erfolgt.

Vor dem Abstellen der Wasserversorgung trennen Sie bitte die Stromversorgung und entleeren Sie im Anschluss alle wasserspeichernden Geräte sowie wasserführenden Leitungen und Einbauten.

Aus hygienischen Gründen sollten zunächst die Trinkwasserleitungen getrennt und fachgerecht verschlossen werden, bevor die Abwasserleitungen getrennt werden.

### Reinigung und Wartung

Gemäß DVGW sind Trinkwassererwärmungs- und Trinkwasserleitungsanlagen und Filter entsprechend DIN EN 806-5 regelmäßig zu warten. Bei einer Trinkwasser-Installation in Sanitärmodulen empfehlen wir Ihnen im Normalbetrieb eine halbjährliche Wartung.

Für den Erhalt der Trinkwassergüte reinigen und entkalken Sie bitte regelmäßig die Perlatoren der Wasserhähne.

Bei Ruhezeiten von vier bis zwölf Stunden genügt es, das Stagnationswasser ablaufen zu lassen (ca. 30 Sekunden, bis es spürbar kühler wird).

Keine Wasserentnahme von mehr als zwölf Stunden: Lassen Sie das Stagnationswasser vor Gebrauch an jeder Entnahmestelle ca. fünf Minuten herausfließen.

Bei Ruhezeiten von mehr als 24 Stunden schließen Sie die Absperrarmatur und lassen Sie das Wasser bei der Wieder-Inbetriebnahme vor Gebrauch an jeder Entnahmestelle ca. fünf Minuten herausfließen.

Bei einer Abwesenheit von mehr als vier Wochen schließen Sie die Absperrarmatur vor dem Wasserfilter und spülen Sie die Trinkwasser-Installation vor der Wieder-Inbetriebnahme.

Darüber hinaus muss bei der Trinkwasser-Installation spätestens alle 72 Stunden ein kompletter Wasseraustausch an allen Entnahmestellen erfolgen.

## 4.2 Warmwasserspeicher/Boiler

### Inbetriebnahme

Es ist zwingend sicherzustellen, dass das Gerät vor Anschluss an das Stromnetz mit Wasser gefüllt ist.

### Bedienung und Bedienungsanleitung

**Aufheizen:** Das Gerät steht unter Wasserleitungsdruck – während des Aufheizens tropft aus dem Sicherheitsventil Wasser. Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, hört das Sicherheitsventil auf zu tropfen.

**Schnellheiz-Funktion:** Bei Bedarf kann über den Drucktaster rechts vom Temperaturwählknopf die Schnellheizfunktion eingeschaltet werden. Wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist, erfolgt die automatische Abschaltung der Schnellheizung.

**Verbrühungs-Gefahr:** An der Entnahmemarmatur kann eine Warmwassertemperatur über 60°C auftreten.

**Legionellen-Gefahr:** Beachten Sie bitte die Gefahr einer Legionellen-Kontamination beim Betrieb von Warm- und Kaltwasserinstallationen mit Wärmewirkung von außen und leiten Sie entsprechende Gegenmaßnahmen ein: Erhöhen Sie die Temperatur dauerhaft auf mindestens 60°C und führen Sie regelmäßig eine thermische Desinfektion durch (siehe Wartung).

### Außerbetriebnahme

Am Ende der Mietzeit öffnen Sie bitte alle Entnahmestellen, so dass das Wasser aus den Boilern sowie aus allen Leitungen und Behältern abläuft (vgl. Trinkwasser/Abwasser). Vor Entleerung der Leitung ist der Boiler zwingend stromlos zu schalten.

Bei Duschcontainern legen Sie außerdem bitte die Handbrause in die Duschtasse.

### Wartung

**Thermische Desinfektion:** Führen Sie regelmäßig eine thermische Desinfektion zur Vermeidung einer Legionellen-Kontamination durch. Heizen Sie dafür alle Boiler/Warmwasserspeicher auf mindestens 75°C auf und lassen Sie das heiße Wasser fünf Minuten lang langsam herausfließen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie sich bei diesem Vorgang nicht verbrühen.

**Achtung:** Während des Spülvorgangs kann es zur Gesundheitsgefährdung durch das Einatmen von kontaminiertem Wasserdampf kommen. Es muss sichergestellt werden, dass während der thermischen Desinfektion keine Verbrühungs- und Ansteckungsgefahr für Dritte besteht!

**Wartung:** Lassen Sie Boiler regelmäßig, mindestens einmal jährlich, durch eine Fachfirma warten. Darüber hinaus sind alle Anlagenbauteile, freier Auslauf, Druckminderer, Rückflussverhinderer, Sicherheitsgruppe, Filter, Installation etc. mindestens einmal halbjährig zu prüfen und zu warten (siehe Bedienungsanleitung im Download-Bereich auf: [www.algeco.de/dokumentationsservice](http://www.algeco.de/dokumentationsservice))



**Bedienungsanleitungen zum Download unter:**

[www.algeco.de/dokumentationsservice](http://www.algeco.de/dokumentationsservice)

## 5. Brandschutz und sicherheitsrelevante Einbauten

Hierzu zählen u. a. Rauchwarnmelder, Brandmelder und Brandmeldeanlagen, Fluchtwegbeschilderungen und -Beleuchtungen, Einbruchmeldeanlagen, Feuerlöscher, Brand- oder Rauchschutztüren sowie weitere brandschutztechnische Einbauten.

### Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der beauftragten sicherheitsrelevanten Einbauten erfolgt durch ALGECO oder die verbundenen Fachfirmen.

### Bedienung und Bedienungsanleitung

Die Übergabe der technischen Dokumentation sowie eine Einweisung erfolgt im Rahmen der Übergabe durch die Fachfirma.

### Außerbetriebnahme

Die Bedingungen und notwendigen Maßnahmen für eine reibungslose Außerbetriebnahme werden in Abstimmung mit der jeweiligen Fachfirma und den beteiligten Stellen vereinbart. Zum Beispiel ist vor dem Abschalten einer Brandmeldeanlage mit Aufschaltung zur Feuerwehr die Feuerwehr zu informieren.

### Wartung und gesetzliche Prüfpflicht

Brandschutztechnische Einrichtungen, wie z. B. Brand- oder Rauchschutztüren, sind nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung bzw. dem Prüfzeugnis regelmäßig zu prüfen, damit sie im Notfall einwandfrei funktionieren (z. B. Feststellanlagen einmal monatlich durch den Betreiber und vierteljährlich durch den Sachkundigen). Die sicherheitstechnische Prüfung schließt die Überprüfung einer vorhandenen vollständigen technischen Dokumentation und der Betriebsanleitung ein. Die Prüffristen ergeben sich aus den Zulassungen, den gesetzlichen Vorgaben und aus projektindividuellen Auflagen der Baugenehmigung.

Grundsätzlich ist vom Betreiber sicherzustellen, dass die gesetzlichen Wartungspflichten eingehalten werden und damit die bestimmungsgemäße Funktion der Einrichtungen gewährleistet ist (siehe auch Wartungsplan).

ALGECO bietet in Kooperation mit den entsprechenden Fachfirmen den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Wartungs-Pakete an.

Sollte die Wartung von brandschutz- und sicherheitstechnischen Einrichtungen nicht über ALGECO und die verbundenen Fachpartner beauftragt werden, sind die Nachweise zu den turnusmäßigen Wartungsarbeiten ohne Aufforderung unverzüglich nach Ausführung zur Verfügung zu stellen an:

[mietgebaeude.dokumentation@algeco.com](mailto:mietgebaeude.dokumentation@algeco.com)



**Bedienungsanleitungen zum Download unter:**

[www.algeco.de/dokumentationsservice](http://www.algeco.de/dokumentationsservice)

## Schäden und Reparaturen

Schäden an sicherheitsrelevanten Einbauten müssen umgehend an ALGECO gemeldet werden. Auch eine Benutzung des Feuerlöschers ist umgehend anzuzeigen. Reparatur oder Austausch erfolgen ausschließlich durch fachlich qualifizierte Personen und nach Beauftragung oder schriftlicher Genehmigung durch ALGECO.

# 6. Daten- und Kommunikationstechnik

## Inbetriebnahme

Für die Inbetriebnahme der Daten- und Kommunikationstechnik wird Strom auf der Anlage benötigt. Bitte stellen Sie dies im Vorfeld sicher, da sonst ein weiterer kostenpflichtiger Serviceeinsatz für die Inbetriebnahme der Anlage anfällt.

Noch vor der Inbetriebnahme werden auf Anforderung alle gewünschten Sicherheitsmerkmale und Netzwerkeinstellungen gemäß Kundenvorgabe programmiert.

Die Inbetriebnahme erfolgt bereits vor der Schlüsselübergabe, insofern im Vorfeld Strom auf der Anlage bereitgestellt wurde. D. h. das Netzwerk ist direkt einsatzfähig und kann nach Bedarf kundenseitig mit Hardware (PCs, Monitore, Drucker) ergänzt werden.

## Bedienung und Bedienungsanleitung

Die gesamte Dokumentation wird Ihnen bereits im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch erfolgt eine Einweisung in die Netzwerktechnik für Sie direkt vor Ort.

## Außerbetriebnahme

Die Außerbetriebnahme erfolgt durch ALGECO oder die Fachfirma. Hierfür muss das Gewerk vollständig und frei zugänglich sein. Bitte stellen Sie sicher, dass die Räume unverschlossen sind und der Zuweg nicht verbaut ist.

# Flexible Raumlösungen und Modulbau. Europaweit.

## Ihr zuverlässiger Kontakt in der Region

### Nord

T. +49 5031 9415 0  
region.nord@algeco.com

### Mitte

T. +49 6158 82238 0  
region.mitte@algeco.com

### Ost

T. +49 34207 4050 0  
region.ost@algeco.com

### West

T. +49 2131 3808 0  
region.west@algeco.com

### Süd

T. +49 7121 26728 0  
region.sued@algeco.com

    XING<sup>®</sup>

**Algeco GmbH**  
Siemensstraße 17 • 77694 Kehl  
info.de@algeco.com • www.algeco.de

**algeco**<sup>®</sup>